

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2013/155

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und
Abwasser

Datum: 27.08.2013

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 04403/604-281

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	17.09.2013	öffentlich
Verwaltungsausschuss	01.10.2013	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	12.11.2013	öffentlich

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2012 sowie Gebühreennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2012 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2012

Beschlussvorschlag:

Dem Betriebsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:
 - a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2012
 - auf der Aktiva- und Passivseite mit je 29.257.958,48 Euro
 - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2012
 - in der Ertragsseite mit 5.654.955,02 Euro
 - und der Aufwandsseite mit 5.204.997,08 Euro
 - der Jahresgewinn 2012 mit 449.957,94 Euro
 - b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 449.957,94 Euro wird wie folgt verwendet:
 - a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 55.288,06 Euro wird als Eigenkapitalsverzinsung (**44.200,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
Der Differenzbetrag in Höhe von 11.088,06 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges
Abwasserbeseitigung in Höhe von 144.869,88 Euro
wird als Eigenkapitalverzinsung (**137.800,00 €**)
gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den
Haushalt der Gemeinde abgeführt.
Der Differenzbetrag in Höhe von 7.069,88 €
wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
- c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges
Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 249.800,00 Euro
wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß
§ 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den
Haushalt der Gemeinde abgeführt.
3. Die Gebühreennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2012 wird festge-
stellt.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 7 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2012 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

I. Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 44.200,00 € erwirtschaftet werden. Die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 66.700,21 € konnte ebenfalls voll erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um rund 6 T € gesunken. Demgegenüber ist der Materialaufwand um ca. 35 T € gestiegen. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Zuordnung zu den einzelnen Bereichen um ca. 14 T € gesunken. Abschreibungen sind um rd. 15 T €, sonstige betriebliche Aufwendungen um rd. 14 T € gestiegen.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2012 T €	2011 T €	2012 In % BS	2011 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	2.515	2.499	84,9	81,4
Umlaufvermögen	447	568	15,1	18,5
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0,1	0,1
Summe Aktiva	2.964	3.069	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	985	970	33,2	31,6
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	152	185	5,1	6,0
Rückstellungen	45	121	1,5	3,9
Verbindlichkeiten	1.782	1.793	60,1	58,4
Summe Passiva	2.964	3.069	100,0	100,0

Die Bilanzsumme ist um rd. 105 T € gesunken.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen aufgrund der Investitionen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 121 T € gesunken.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

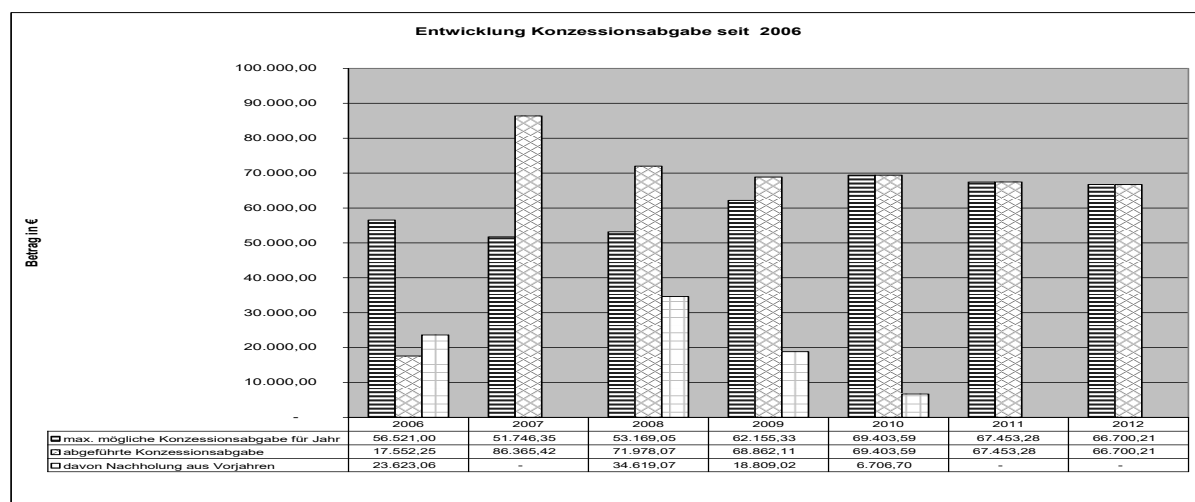
Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2012 T €	2011 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	906	873	33	3,8
Betriebliche Aufwendungen	803	752	51	6,8
Betriebsergebnis	103	121	-18	-14,9
Finanzergebnis	-28	-25	-3	12,0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	75	96	-21	-21,9
Steuern	20	24	-4	-16,7
Jahresergebnis	55	72	-17	-23,6

Der Jahresgewinn verringerte sich um rd. 17 T€ auf 55.288,06 €. Durch die Erwirtschaftung des Mindestgewinns (34.678,85 €) konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 44.200,00 €, sowie die Konzessionsabgabe (66.700,21 €) erwirtschaftet werden. In den betrieblichen Erträge sind rd. 48 T€ aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der G + V - Rechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

Konzessionsabgabe



II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von 144.869,88 € erzielt werden. Davon werden 137.800,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2012 T €	2011 T €	2012 In % BS	2011 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	17.976	17.046	88,4	93,2
Umlaufvermögen	2.352	1.234	11,6	6,7
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0,0	0,0
Summe Aktiva	20.330	18.282	100,00	100,0
Passiva				
Eigenkapital	6.800	6.791	33,4	37,1
Empfangene Ertragszuschüsse	3.212	3.427	15,8	18,7
Rückstellungen	1.371	1.232	6,7	6,7
Verbindlichkeiten	8.947	6.832	44,0	37,4
Summe Passiva	20.330	18.282	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 2.048 T € erhöht.

Auf der Aktivseite nahm das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen um 930 T € zu. Das Umlaufvermögen stieg um rd. 1.118 T €.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme verminderte sich um 3,7 %. Aufgrund der Zuführung zur Gebührenüberdeckung erhöhten sich die Rückstellungen.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Im Jahr 2012 wurde ein Darlehen in Höhe von 2.500.000,00 € aufgenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2012 T €	2011 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	3.514	3.213	301	9,4
Betriebliche Aufwendungen	3.204	2.822	382	13,5
Betriebsergebnis	310	391	-81	-20,7
Finanzergebnis	- 163	- 253	90	-35,6
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	147	138	9	6,5
Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	145	136	9	6,6

Die Erträge sind durch die geringere Zuführung zur Rückstellung Gebührenüberdeckung (78 T€) gegenüber dem Vorjahr (371 T€) gestiegen. Durch die Bildung einer Rückstellung für den Rückbau der Klärschlammvererdungsanlage erhöhten sich die Aufwendungen.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Abwasser 2012 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Abwassergebühren | 1,96 €/cbm (Vorjahr: 1,78 €/cbm) |
| 2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen | 34,82 €/cbm (Vorjahr: 31,31 €/cbm) |
| 3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus abflusslosen Sammelgruben | 21,30 €/cbm (Vorjahr: 19,74 €/cbm). |

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2012 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 144.869,88 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Abwassergebühren der Gebührenaussgleichsrücklage 74.311,23 € zugeführt. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren konnten der Gebührenaussgleichsrücklage für das Jahr 2012 insgesamt 4.186,60 € zugeführt werden.

Die Zuführung in die Rücklage wurde wie folgt verwendet:

Erlösminderung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	3.881,45 €
Erlösminderung Fäkalschlamm abflusslose Sammelgruben:	<u>305,15 €</u>
	4.186,60 €

Die Gebührenaussgleichsrücklage entwickelte sich im Jahr 2012 wie folgt:

Stand am 01.01.2012	1.091.485,67 Euro
abzgl. Verbrauch Rücklage	0,00 Euro
zzgl. Zuführung Rücklage 2012	78.497,83 Euro
Stand am 31.12.2012 (Überdeckung):	<u>1.169.983,50 Euro</u>

III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von 249.800,00 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2012 T €	2011 T €	2012 In % BS	2011 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	5.848	5.707	87,6	85,4
Umlaufvermögen	829	974	12,4	14,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1	-	0,0	-
Summe Aktiva	6.678	6.681	100,00	100,00
Passiva				
Eigenkapital	6.298	6.296	94,3	94,2
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	186	291	2,8	4,4
Verbindlichkeiten	194	94	2,9	1,4
Summe Passiva	6.678	6.681	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich nur unwesentlich verändert. Die Rückstellungen vermindern sich aufgrund der Entnahme aus der Gebührenausschüttungsrücklage. Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2012 T €	2011 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	1.136	829	307	37
Betriebliche Aufwendungen	887	582	305	52,4
Betriebsergebnis	249	247	2	0,8
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	250	248	2	0,8
Steuern	-	-	0	0
Jahresergebnis	250	248	2	0,8

Die Erträge sind durch die Entnahme aus der Rückstellung Gebührenüberdeckung (118 T€) gestiegen.

Gleichzeitig erhöhten sich Erträge und Aufwendungen ergebnisneutral aufgrund weiterbelasteter Maßnahmen. Des Weiteren sind die Aufwendungen durch Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen des Kanalnetzes gestiegen.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Niederschlagswasser 2012 ergibt sich eine kosten-deckende Gebühr von 0,31 € / m² gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2012 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 249.800,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührenaussgleichsrücklage 118.446,36 € entnommen.

IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 28 des Prüfberichtes):

Bestätigung des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Geschäftsjahr 2012 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt."

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 28).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 27.08.2013 den Feststellungsvermerk erteilt.

Externe Anlagen:

Prüfungsbericht 2012 der GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen

(Der Bericht ist im Ratsinformationssystem hinterlegt)